

Vorwort

Die automatisierte Insulindosierung (AID) gehört zu den großen Innovationen in der Diabetestherapie, die zu sprunghaften Verbesserungen geführt haben und weiter führen werden. AID-Systeme bestehen aus einer Insulinpumpe, einem System zum kontinuierlichen Glukose-Monitoring (CGM) und einem verbindenden Algorithmus. Nach und nach entscheiden sich immer mehr Menschen für eine AID-Therapie oder sie wechseln direkt von einer sensorunterstützten intensivierten Insulintherapie (ICT) zur AID-Therapie.

Die Ergebnisse, die Menschen mit Typ-1-Diabetes mit den verfügbaren AID-Systemen erreichen, sind so überzeugend, dass die AID-Therapie in nationalen und internationalen Leitlinien für viele Patientengruppen klar empfohlen wird. Für Erwachsene gilt das, falls individuelle Therapieziele unter intensivierter Insulintherapie trotz CGM nicht erreicht werden. Für Kinder und Jugendliche mit Typ-1-Diabetes wird empfohlen, direkt nach der Manifestation eine AID-Therapie anzubieten.

AID-Systeme stabilisieren den Glukosestoffwechsel. Wichtig ist aber auch, dass sie Menschen mit Typ-1-Diabetes und deren Angehörige spürbar entlasten. Auch bestehende soziale Ungleichheiten bezüglich der Güte der Stoffwechseleinstellung und damit auch der Prognose von Menschen mit Typ-1-Diabetes lassen sich mit AID-Systemen reduzieren.

Einem Wunschtraum vieler Menschen mit Typ-1-Diabetes kommt man mit den AID-Systemen näher: einem System, das die Glukosewerte vollständig automatisiert regulieren kann. Den geschlossenen Regelkreis gibt es zwar noch nicht, aber den halbgeschlossenen, auch als Hybrid-Closed-Loop-System bezeichnet.

Eine AID-Therapie ist komplex. Zum einen sind die Komponenten Insulinpumpe, CGM-System und Algorithmus zu verstehen. Zum anderen geht es aber auch um das individuelle Erwartungs-Management, die Zufriedenheit mit dem System, was das System überhaupt leisten kann, was von den Nutzerinnen und Nutzern selbst beizutragen ist, welche neuen Herausforderungen für Diabetesprofis und Betreuungspersonen entstehen und vieles mehr.

Wir nehmen Sie in dieser Fibel mit auf eine Reise durch die Therapie mit einem AID-System und wünschen Ihnen viel Erfolg beim Umsetzen der AID-Therapie!

*Bernhard Gehr, Ulrike Thurm, Sarah Biester, Stefan Gölz, Jens Kröger,
Simone von Sengbusch und Karin Lange*